



Einbau - Einfassungen

Die Einfassung von Betonpflasterflächen ist erforderlich, um ein seitliches Abwandern der Steine zu verhindern, eventuelle Höhenunterschiede auszugleichen und ggf. eine Wasserführung zu ermöglichen.

1. Untergrund/Unterbau herstellen

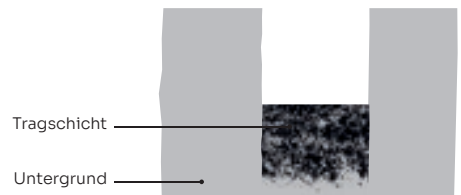
Untergrund entsprechend der gewünschten Endhöhe und der erforderlichen Gesamtstärke eben und profilgerecht herstellen, Tragfähigkeit und Verdichtung prüfen.



2. Ebene, profilgerechte Tragschicht aus ungebundenem Mineralstoffgemisch herstellen

Die Stärke der Tragschicht ist abhängig von der Tragfähigkeit des Untergrundes und insbesondere von der zu erwartenden Verkehrsbelastung. Zur frostsicheren Gründung muss unter dem Fundament eine mindestens 20 cm starke Tragschicht aus Mineralstoffgemisch angelegt werden. Bei schlechtem, nicht tragfähigem Baugrund muss unbedingt eine frostfreie Gründung mit einer Gründungstiefe von 80 cm erfolgen.

Entmischung des Mineralstoffgemisches vermeiden. Materialien lagenweise verdichten, Oberfläche parallel zum Untergrund herstellen, ggf. Unebenheiten ausbessern. Tragfähigkeit und Verdichtung prüfen. Geeignete Materialien sind z. B. Mineralgemische 0/32 bis 0/56.



3. Versetzen

Die Bordsteine werden auf einem ca. 15 bis 20 cm dicken Streifenfundament (C 12/15) (Einbindungstiefe: 1/4 bis 1/3 der Höhe) nach Schnur verlegt. Der erforderliche Abstand zwischen den Bordsteinen wird anhand der gelieferten Pflastersteine durch Auslegen einer Pflasterzeile ermittelt (ca. 2 cm zugeben). Mit dem Gummihammer werden die Randsteine auf die richtige Höhe in den Beton eingeklopft. Abschließend wird das Fundament hinter den Bordsteinen mit einer 15 cm breiten Rückenstütze verstärkt. So werden die Randsteine gegen Verschieben gesichert.

